

Stefan Hofmann, Vita und Schaffen

Stefan Hofmann betreut als künstlerischer Leiter die musikalischen Aktivitäten seit 2002. Angeregt durch ihn begannen wir nahegelegene Gymnasien einzuladen, um ihnen die Möglichkeiten zu geben, sich durch ihre jeweiligen Musikfachschaften einem breiten Publikum vorzustellen. Wir verzichten dabei bewusst auf Einnahmen durch einen Ticketverkauf, um den Fachschaften das eingenommene Geld in voller Höhe zur Verfügung stellen zu können.

Durch die professionelle Koordination von Herrn Hofmann hatten wir durchgehend sehr gute Darbietungen und ein excellentes Echo bei unseren Besuchern. Die Möglichkeit der Verbindung unserer Barockanlage mit konzertanten Darbietungen junger Schülerinnen und Schüler hat sich auch hinsichtlich der Motivation dieser jungen Musiker sehr bewährt, was uns auch die Rückmeldungen der betreuenden Lehrer beweist. Gerade auch mit der Verzahnung zu den professionellen "Dennenloher Schloss- und Gartentagen", bei denen junge Musiker z.B. im Juli 2004 auf das "Blechsaden-Bläser-Ensemble" der Münchner Philharmoniker treffen konnten.

Vita

Der künstlerische Leiter des "Kammerchores Fränkisches Seenland", Stefan Hofmann (Jahrgang 1964), begann seine musikalische Laufbahn im Alter von fünf Jahren (Klavierunterricht). 1976 war er jüngster Edwin-Fischer-Preisträger der Stadt Nürnberg im Fach Klavier. Nach dem Abitur folgte das Studium an der Musikhochschule in Würzburg (künstlerisches Lehramt am Gymnasium), welches er 1992 mit dem zweiten Staatsexamen erfolgreich abschloss. Die Prüfung im Fach "Chorleitung" legte er dabei mit Auszeichnung ab.

Seit 1995 unterrichtet er als Studienrat für Musik. Neben dem Organistendienst in zwei Gemeinden, wirkt Stefan Hofmann außerdem auch als Instrumentalist bei der bekannten Puppenbühne "Kaspari" (Windsbach) mit, schreibt für verschiedene Musikverlage (u.a. für die Neuauflage des MGG im Bärenreiter-Verlag) und ist Mitglied einer weltweit agierenden Gruppe von Musikwissenschaftlern, die sich mit dem Schwabacher Komponisten Adolph von Henselt beschäftigen; dabei war er bei einer aktuellen CD-Produktion des renommierten Klassik-Labels Dabringhaus und Grimm als Co-Autor tätig. Während seiner Schul- und Studienzeit war er Mitglied beim "Windsbacher Knabenchor" sowie im "Amadeus-Chor" unter der künstlerischen Leitung von Karl-Friedrich Beringer.

In der Spielzeit 2000 wurde er zur Einstudierung des Chores der Operette "Orpheus in der Unterwelt" von J. Offenbach an die "Kreuzgangspiele Feuchtwangen" unter der Intendanz von Frau Lis Verhoeven und der Regie des bekannten Schauspielers und Kabarettisten Jörg Hube engagiert. Seit Sommer 2001 ist er künstlerischer Leiter in Dennenlohe.